

Kammer Forum aktuell

Donnerstag, 28. Juni 2018

AUSGABE DER HANDWERKSKAMMER DORTMUND

Nr. 12



BILDUNG AKTUELL

Management

Geprüfte/-r Betriebswirt/-in (HwO)
14.9., Fr., 16.30-20 Uhr, Sa., 8-13 Uhr,
Geb.: 3.950 Euro, Prüfgeb.: 725 Euro,
Lernmittel: 530 Euro
**Fit für die Gesellenprüfung
Büromanagementkaufleute**
Teil I: 21.-29.9., Fr., 17.30-21 Uhr,
Sa., 8-15 Uhr, Geb.: 100 Euro
Teil II: 13.10.-24.11., Sa., 9-15 Uhr,
Geb.: 135 Euro

Technik/Umwelt

Schweißen von Aluminium – Grund- und Aufbaukurs

30.8.-11.10., Mo., Di., Do., 16.45-21 Uhr,
Geb.: auf Anfrage

Hartlöterprüfung nach ISO 13585 – Wiederholer

30.8.-11.10., Mo., Di., Do., 16.45-21 Uhr,
Geb.: 375 Euro (8 Unterrichtsstunden)

Schweißen im Kfz-Bereich

30.8.-2.10., Di., 16.45-21 Uhr,
Geb.: 320 Euro

Ausbildung zum internationalen Schweißer nach DVS IiW-RL 1111

30.8.-11.10., Mo., Di., Do., 16.45-21 Uhr,
Geb.: auf Anfrage

Schweißprüfung DIN EN ISO 9606-1, EN ISO 9606-2, DGR 97/23 EG und GW 350

30.8.-2.10., Mo., Di., Do., 16.45-21 Uhr,
Geb.: nach Aufwand

Schweißfachmann Teil 0 nach RL DVS-IiW 1170

26.10.-25.11., Fr., 14.30-20 Uhr, Sa.,
8-15.30 Uhr, Geb.: 478 Euro,
Prüfgeb.: 125 Euro

Meistervorbereitung

Augenoptiker Vollzeitkurs Teile I & II

5.11.18-14.9.19, Mo.-Fr. 8.30-15.45 Uhr, tlw.
bis 18 Uhr, tlw. Sa., bis 14.30 Uhr,
Geb.: 7.990 Euro, Prüfgeb.: 1.380 Euro

Augenoptikerkurs blended learning Teile I & II

18.6.18-13.9.19, Mo., Di., ggf. Do., 18-20.15
Uhr, tlw. bis 18 Uhr, Präsenz: Mo.-Fr., 8.30-
15.45 tlw. bis 18 Uhr, Geb.: 7.990 Euro,
Prüfgeb.: 1.380 Euro

Augenoptik - Wie erziele ich gut verträgliche prismatische Korrekturen?

11.10., 10-17 Uhr, Geb.: 245 Euro

Maurer und Betonbauer/in Vollzeitkurs Teile I-IV

3.9.18-28.6.19, Mo.-Fr., 8.45-16.15 Uhr tlw.
Sa., 8-13 Uhr, Geb.: 7.980 Euro

Maßschneider/in Vollzeitkurs Teile I-II

29.10.18-19.3.19, Mo.-Fr., 9-16.30 Uhr,
Geb.: 4.615 Euro

Kontakt:

Katrin Schulz
Tel.: 0231/ 54 93-604

Annett Renk
Tel.: 0231/ 54 93-407

REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Dortmund

Ardeystraße 93, 44139 Dortmund

Tel.: 0231/ 5493-113

Fax: 0231/ 5493-95-113

E-Mail: presse@hwk-do.de

Verantwortlich:

Dipl.-Pol. Ernst Wölke

Kätrin Brillowski

Jugendlichen die Chancen im Handwerk näher bringen

AUSBILDUNGSMESSE: Zahlreiche Hagener Schüler besuchten den Stand der HWK Dortmund

Bereits zum sechsten Mal fand Mitte Juni die Ausbildungsmesse in Hagen statt. Bei strahlendem Sonnenschein kamen rund 2.300 Schülerinnen und Schüler ab der neunten Klasse zur Kreishandwerkerschaft (KH) Hagen. An 120 aufgebauten Ständen auf dem kompletten Areal sowie in Teilen der KH wurden rund 100 Berufe vorgestellt. Vor Ort waren auch die Ausbildungsberater Volker Rückert und Kai Thomaschewski von der Handwerkskammer (HWK) Dortmund. Sie standen den Jugendlichen bei allen Fragen rund um die Ausbildung im Handwerk zur Seite und informierten über die zahlreichen Karriere-Optionen.

Eröffnet wurde die Messe von Kirsten Kling, Geschäftsführerin der Agentur mark GmbH. Sie richtete ihren Dank an die Organisatoren der Messe, zu denen neben der Agentur mark GmbH selbst auch die KH Hagen, der Märkische Arbeitgeberverband e.V. und die Südwestfälische Industrie- und Handelskammer gehörten.

Hagens Oberbürgermeister Erik O. Schulz betonte in seinem Grußwort, wie wichtig Ausbildungsmessen und Berufsberatung sind. „Durch den persönlichen und unkomplizierten Austausch an den Messeständen erhalten die Besucher Inspiration und Starthilfe für die Berufsorientierung.“

Dass bereits Ausbildungsverträge während einiger Jobmessen abgeschlossen wurden, untermauere den Erfolg solcher Veranstaltungen, so der Oberbürgermeister.



Messebesucher Felix (l.) hat sich über eine Ausbildung als Maler und Lackierer informiert

Bei einem Rundgang ließ es sich Cornelia Garneyer-Bergenthal, Kreislehrlingswartin der KH Hagen, nicht nehmen, den Stand der HWK Dortmund zu besuchen. Für sie sei es besonders wichtig, dass das Handwerk auf Ausbildungsmessen vertreten sei: „Es gibt so viele Gewerke, die bei den Jugendlichen noch völlig unbekannt sind.“

Auch der 21-jährige Felix besuchte die Messe. Er interessierte sich für eine Ausbildung zum Maler und Lackierer. Etwas Erfahrung habe er bereits durch Praktika sammeln können. Im Gespräch mit HWK-Ausbildungsberater Volker Rückert bekam er alle nötigen Informationen zum Bewerbungsverfahren und darüber hinaus wertvolle Tipps für die Suche nach einer geeigneten Ausbildungsstelle.

Sehr groß sei auch das Interesse der Jugendlichen am Tischler-Gewerk gewesen, so Rückert. „Dazu haben wir heute viele Fragen beantwortet.“

Mit dem Tag seien er und Thomaschewski insgesamt zufrieden gewesen. Es habe regen Austausch mit dem jungen Publikum und viel positives Feedback der jungen Leute auf die Ausbildungsmöglichkeiten im Handwerk gegeben.



Jede Menge Infomaterial im Gepäck: (v.l.) Die HWK-Ausbildungsberater Kai Thomaschewski und Volker Rückert mit Kreislehrlingswartin Cornelia Garneyer-Bergenthal von der KH Hagen

Intelligentes Wohnen

DIGITALISIERUNG: Vernetzung von Haustechnik und Haushaltsgeräten bietet viele Vorteile

Durch die Digitalisierung ändert sich der Alltag in mehr als nur einer Hinsicht. Dass dabei auch das Zuhause immer moderner wird, steht schon außer Frage.

Die Beleuchtung, elektrische Jalousien oder die Temperaturregelung können mittlerweile problemlos von unterwegs gesteuert werden. Smart Homes sorgen für mehr Komfort und Sicherheit. Deswegen erfreuen sich die digitalen Hilffssysteme wachsender Beliebtheit.

Weitere Vorteile kennt das Berater-Team der Handwerkskammer (HWK) Dortmund. Wolfgang Diebke, HWK-Beauftragter für Innovation und Technologie (BIT): „Durch die intelligente Technik in den Häusern können die Energiekosten nachhaltig gesenkt werden.“

Außerdem werde viel Zeit gespart. Ein modernes Heizsystem zum Beispiel kann mittlerweile per Ferndiagnose beurteilt und sogar durch eine Fernwartung repariert werden. Allerdings sei das nur die Spitze des Eisbergs der Smart-Home-Technik. Interessierte können sich nicht nur dazu bei

Wolfgang Diebke melden. Der HWK-Beauftragter für Innovation und Technologie nimmt auch kostenlos Anmeldungen zur Messe Handwerk Digital am Donnerstag, 5. Juli, an bei der noch viele weitere zukunftsweisende Technologien präsentiert werden.



KONTAKT

**HWK-Beauftragter für
Innovation und Technologie (BIT)**
Wolfgang Diebke, **Telefon:** 0231/ 5493-409; **E-Mail:** wolfgang.diebke@hwk-do.de

HWK KOMPAKT

Personalmanagement

Offene Stellen schneller besetzen

Fast 200 Tage dauert es im Schnitt, bis in der Hörgeräteakustik-Branche eine Stelle passend besetzt werden kann. In anderen Handwerken dauert es ähnlich lange. Damit zügiger neue Mitarbeiter gefunden werden, sollten Arbeitgeber Bewerberportale im Internet nutzen. Wie hier eine gute Reichweite erzielt werden kann, weiß das Berater-Team der Handwerkskammer (HWK) Dortmund. Lena Schulz, HWK-Unternehmensberaterin: „Schon längst schauen Interessierte nicht mehr nur in Tageszeitungen oder auf Messen nach einem geeigneten Job. Der Trend geht klar in Richtung Online-Portale.“ Dabei spiele das Alter eine entscheidende Rolle. Wer eher jüngeres Personal anwerben möchte, könne sich einmal in Sozialen Netzwerken umsehen. Ebenso seien Kooperationen mit Schulen und Hochschulen ratsam. Unternehmer sollten aber auch in den eigenen Mitarbeiterreihen Werbung für eine Stelle machen. Es passiere nicht selten, so die Expertin, dass sich im Umfeld der Mitarbeiter jemand für eine solche Ausschreibung interessiere. Kontakt: Lena Schulz, Tel.: 0231/5493-502, E-Mail: lena.schulz@hwk-do.de.

Beratungsangebot

Ausweitung der Lkw-Maut am 1. Juli

Das mautpflichtige Streckennetz umfasste in Deutschland bisher rund 12.800 km auf Bundesautobahnen und rund 2.300 km auf Bundesstraßen. Am 1. Juli wird die Mautpflicht gemäß Bundesfernstraßenmautgesetz auf das gesamte etwa 40.000 km umfassende Bundesstraßennetz ausgedehnt. Das hat auch Auswirkungen auf die Handwerksunternehmen. Denn: Mautpflichtig sind alle für den Güterverkehr bestimmte oder verwendete Kraftfahrzeuge und Fahrzeugkombinationen ab 7,5 Tonnen. Durch die Erweiterung des Streckennetzes sind deshalb auch regional tätige Betriebe vermehrt betroffen. Welche Hindernisse und Möglichkeiten bringt die Mautpflicht? Wie rüstet man seine Kraftfahrzeuge bestmöglich aus? Antworten auf Fragen rund um das Thema Maut gibt Siegfried Riemann, Unternehmensberater bei der Handwerkskammer (HWK) Dortmund. Tel.: 0231/ 5493-426, E-Mail: siegfried.riemann@hwk-do.de

Bekanntmachung

Sachverständige bestellt und vereidigt



Als Sachverständige öffentlich bestellt und vereidigt wurden Franz-Josef Wieggers aus Bochum für das Tischlerhandwerk, Michael Götzke aus Anröchte für das Teilgebiet Heizungs- und Lüftungsbau im Installateur- und Heizungsbauerhandwerk sowie Werner Hagemann aus Lünen für das Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerhandwerk.



Ein Grillabend mit überraschender Wendung

Mehr als einen gemütlichen Grillabend im Kreise der Arbeitskollegen aus dem Holzwickeder Malerbetrieb Clausius hatte Malergeselle Klaus Werhun (4.v.l.) Anfang Juni nicht erwartet. Als ihm an dem Abend jedoch noch zu seinem 25-jährigen Mitarbeiterjubiläum von Volker Stein (l.), Geschäftsstellenleiter Unna bei der Kreishandwerkerschaft (KH) Hellweg-Lippe, gratuliert wurde, war er vollends überrascht. „Da bin ich wirklich sprachlos“, waren die einzigen Worte, die der Jubilar fand. Für Malermeister Rainer Clausius (6.v.l.) gab es am selben Abend auch noch eine Überraschung: Als Erinnerung an die fast 35 Jahre zurückliegende Meisterprüfung erhielt er eine Urkunde. Verbunden mit zahlreichen Glückwünschen von der Handwerkskammer (HWK) Dortmund sowie der Maler- und Lackierer-Innung Unna. Mit den überraschten Ehrenträgern freute sich neben Stein auch das gesamte Team des Malerbetriebs Clausius. Bei hochsommerlichen Temperaturen und dank zwei besonderer Highlights wurde ein zunächst ganz unspektakulär anmutender Grillabend zu einem vollen Erfolg.

Foto: © Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe

Die Zukunft der digitalen Energieversorgung

VERANSTALTUNG: 3. Westfälisches Energieforum bot zahlreichen Besuchern ein erstklassiges Programm



Kooperationspartner des Energieforums: (v.l.) Peter Flosbach, DEW21, Stella Poelzig, Energie-Agentur.NRW, Dr. Fritz Rettberg, Energieforschung Ruhr, Gabriele van Laar-Rossa, Schneider Electric GmbH, Kurt Pommerenke, Wirtschaftsförderung Dortmund, Berthold Schröder, Präsident der HWK Dortmund und Heinz-Herbert Dustmann, Präsident der IHK zu Dortmund

„Energieeffizienz und Klimaschutz sind zwei der herausragenden Zukunftsthemen unserer Zeit. Wir alle suchen nach guten Lösungen für die Zukunft unserer Energieversorgung.“ Mit diesen Worten gab Berthold Schröder, Präsident der Handwerkskammer (HWK) Dortmund, Anfang Juni den Startschuss zum 3. Westfälischen Energieforum im HWK-Bildungszentrum Hansemann.

Die Zukunft der digitalen Energieversorgung stand im Fokus der Veranstaltung, die von der HWK Dortmund, der Dortmunder Wirtschaftsförderung, der Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Dortmund, der DEW21 und der Energieagentur NRW organisiert wurde. Und eben diese habe gleich eine doppelte Bedeutung für das Handwerk, betonte der Kammer-Präsident. „Handwerker planen, installieren und warten Energieanlagen und tragen durch ihr Dienstleistungsangebot zur Erhöhung der Energieeffizienz bei. Gleichzeitig sind Handwerksunternehmen selbst Energieverbraucher.“ Dennoch stehe das Thema Energieeffizienz immer noch zu wenig im Blickfeld der Öffentlichkeit. Er appellierte an die Politik, sich stärker für eine bessere Absetzbarkeit von energetischer Gebäudesanierung einzusetzen. „Es müssen attraktive Anreize geschaffen werden.“

Die Besucher des 3. Westfälischen Energieforums erwarteten neben zahlreichen Ausstellern aus Handwerk, Industrie und Energiewirtschaft auch diverse Fachvorträge: Von der Flexibilisierung über die Speicherung Erneuerbarer Energien bis hin zum Energiebuch für Handwerksbetriebe – das Informationsangebot war groß.

HWK-Unternehmensberater Siegfried Riemann kam während der Veranstaltung oft ins Gespräch mit Kollegen und Besu-

chern. Ein besonderes Highlight war für ihn ein Vortrag zu e-Fahrzeugen im Wirtschaftsbetrieb. „Die Deutsche Post AG hat ein zu einhundert Prozent elektrisches Lieferfahrzeug entwickelt. So etwas kann auch für Handwerksunternehmen enorme Vorteile mit sich bringen.“ Denn, so der HWK-Energie- und Umweltpolize, angesichts von Abgasemissionen und drohenden Fahrverbote verhalte sich ein elektrisches Lieferfahrzeug zumindest lokal emissionsfrei. Er hofft, dass nun zeitnah nach den französischen, italienischen und japanischen Herstellern auch die bekannten deutschen Hersteller elektrische Nutzfahrzeuge anbieten. **KAB**

KONTAKT



Siegfried Riemann
HWK-Unternehmensberater
Tel.: 0231/ 5493-426
E-Mail: Siegfried.Riemann@hwk-do.de

hwk-do.de



Auf der Suche nach dem besten Gesellenstück

Welches Gesellenstück ist das Beste? Welcher Junghandwerker hat die Nase in seinem Gewerk vorn? Es ist wieder so weit: Im Rahmen des Leistungswettbewerbs des Deutschen Handwerks (PLW) werden die besten Gesellen und Gesellen auf Kammer-, Landes- und Bundesebene ermittelt. Die Nachwuchsprofis haben im Wettbewerb die Chance, ihr handwerkliches Können unter Beweis zu stellen, und sich mit anderen Teilnehmern aus ihrem Berufsbereich zu messen. Die Gewinner erwartet neben Auszeichnungen und Preisen im besten Fall sogar eine besondere Unterstützung durch die Begabtenförderung Berufliche Bildung. Teilnehmen können Junghandwerker, die ihre Gesellen- oder Abschlussprüfung in der Zeit vom Winter des Vorjahres bis zum Sommer des Wettbewerbsjahres abgelegt und zum Zeitpunkt der Prüfung das 27. Lebensjahr noch nicht überschritten haben. Voraussetzung im praktischen Prüfungsteil ist zudem eine Mindestbewertung mit der Note „gut“. Im theoretischen Teil muss mindestens eine befriedigende Leistung vorliegen. Wer sich selbst oder seinen Gesellen anmelden möchte, kann dies bis Dienstag, 14. August, online oder schriftlich tun. Für Fragen zum Wettbewerb steht HWK-Ausbildungsstellenvermittler Jörg Hamann, Tel.: 0231 5493 558, E-Mail: joerg.hamann@hwk-do.de, zur Verfügung. **hwk-do.de**

Foto: © KH Hellweg-Lippe

Gemeinsam das Handwerk in der Region stärken

Die Mitglieder der Maler- und Lackierer-Innung Soest-Lippstadt haben Tanja Senftleben Ende Mai zur neuen Innungs-Obermeisterin gewählt. Die 45-Jährige tritt damit in die Fußstapfen von André Barnhusen, der seit 2014 in dem Ehrenamt tätig war. Senftleben wird bei ihren neuen Aufgaben vom ebenfalls neu gewählten Vorstandsmitglied Thomas Seger (M.r.) aus Lippstadt unterstützt. „Wir wollen zusammen unser schönes Handwerk stärken“, sagte sie. Zu den ersten Gratulanten gehörten (v.l.) Detlef Schönberger, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft (KH) Hellweg-Lippe sowie der Stv. Innungs-Obermeister Elmar Schäfer und Ludger Westermann, Stv. Hauptgeschäftsführer der KH Hellweg-Lippe.

BETRIEBSBÖRSE

Diese und viele weitere aktuelle Angebote und Nachfragen aus der Betriebsbörse sind bei den HWK-Mitarbeiterinnen Ilka Berg und Michaela Daske, Tel.: 0231/5493-423 (424) zu erhalten oder im Internet unter **hwk-do.de**.

Angebote

Börsen-Nr.: A 02518
Ein Betrieb für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik einschließlich Grundstück, Betriebsgebäude und Doppelhaus stehen ab Januar 2019 in Lünen zum Verkauf.

Börsen-Nr. A 07517
Eine Tischlerei in Herne sucht ab sofort als Gemeinschaftstischlerei einen selbstständigen Tischlermeister zur Mitnutzung

Börsen-Nr. A 07617
Ein Kfz-Betrieb von zulassungsfreien Sonder-Kraftfahrzeugen für fahrerlaubniseingeschränkte Nutzer im Kreis Soest ist ab sofort abzugeben.

Börsen-Nr.: A 04116
Im Dortmunder Süden sucht ein Friseursalon mit elf Bedienungsplätzen einen Nachfolger.

Börsen-Nr.: A 02216
Friseurbetrieb im Wohngebiet von Bochum steht zur Übergabe an.

Nachfrage

Börsen-Nr.: N 01518
Staatlich geprüfter Elektrotechniker sucht in Unna/Fröndenberg und/oder in Menden ein kleines Unternehmen. Ausbau im Bereich Gebäudeautomation und Sicherheitstechnik.

Börsen-Nr.: N 01816
Ein Dipl.-Ing. Maschinenbau und Schweißfachingenieur sucht einen Betrieb in Bochum.

Börsen-Nr.: N 02416
Es wird ein Dachdeckerbetrieb in Herne, Bochum, Castrop-Rauxel oder Recklinghausen zur sofortigen Übernahme gesucht.



Wenn Kirche auf Handwerk trifft

Besonderen Besuch erhielt das Dortmunder Autohaus Rüschkamp Mitte Juni: 20 Kirchenvertreter des Evangelischen Pfarrkonvents um Pfarrer Friedrich Stiller informierten sich in handwerksechter Umgebung zum Thema E-Mobilität und sprachen über die Energiewende als Chance im Handwerk. Zusammen mit Gabor Leisten, Leiter der Unternehmensförderung bei der Handwerkskammer (HWK) Dortmund, ging es anschließend ins HWK-Bildungszentrum Hansemann, wo passend zum Thema das 3. Westfälische Energieforum stattfand.

Mit dem regionalen Newsletter immer auf dem Laufenden



Jetzt anmelden unter **handwerksblatt.de/newsletter**

Foto: © Frank Boston / stock.adobe.com